

Publikationen

Monographien:

- Müller, R. (2017). *Die Ordnung der Affekte. Frömmigkeit als Erziehungsideal bei Erasmus von Rotterdam und Philipp Melanchthon*. (Klinkhardt Forschung: Historische Bildungsforschung). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. (peer reviewed)
- Müller, R. (2008). *Gelassenheit. Analysen zu Galen und Seneca im Horizont pädagogischer Anthropologie*. (Reform und Innovation: Beiträge pädagogischer Forschung, Bd. 7). Münster: Lit.

Herausgeberwerke:

- Müller, R. u.a. (in Vorbereitung). *Leid(en), Mitleid(en) und Leidensfähigkeit in historischer und kultureller Perspektive*.

Aufsätze:

- Müller, R. (in Vorbereitung). *Strenge, Strafe und Milde im Schultheater der Societas Jesu am Beispiel ausgewählter Periochentexte*. In: Asche, M., Ďurčanský, M. & Holý, M. (Hrsg.), *Katholische Erfahrungsräume und Bildungswirklichkeiten – Jesuitische Studentenkulturen und akademischer Alltag in Mittel- und Ostmitteleuropa vom 16. bis 18. Jahrhundert*. Regensburg: Schnell & Steiner.
- Müller, R. (in Druck). Sprachfähigkeit. Souverän über Sexualität sprechen. In: *Lehren und Lernen – Zeitschrift für Schule und Innovation aus Baden-Württemberg*.
- Müller, R. & Niederleitner, B. (2021). pro familia – Ethisch-philosophische Aspekte Sexueller Bildung. In: Tiedemann, M. (Hrsg.), *Philosophische Bildung, außerschulische Lernorte und Erlebnispädagogik*. Springer, S. 267-279.
- Englische Version in Vorbereitung bei Springer Natur.*
- Müller, R. & Niederleitner, B. (2020). Gruppendynamik – Macht – Beschämung. Zum Schutz von Persönlichkeitsrechten und Privatsphäre in sexualpädagogischen Jugendgruppen. In: Wazlawik, M. u.a. (Hrsg.), *Perspektiven auf sexualisierte Gewalt – Einsichten aus Forschung und Praxis*. (Sexuelle Gewalt und Pädagogik, Bd. 5). Springer VS, S. 47-63. DOI: https://doi.org/10.1007/978-3-658-23236-8_4.
- Müller, R. (2019). »Dass ich immer wusste, dass ich da nicht alleine stehe...« Interview mit dem langjährigen Geschäftsführer von pro familia München J.W. Hosemann. In: *50 Jahre pro familia München e.V. 1969-2019*. pro familia München, S. 18-21.
- Müller, R. (2017). Frömmigkeitsforschung in pädagogischer Perspektive – ein historisch-systematischer Zugang zu einem religiösen Bildungsideal. In: Sautermeister, J. / Zwick, E. (Hrsg.), *Religion und Bildung: Antipoden oder Weggefährten? Diskurse aus historischer, systematischer und praktischer Sicht*. Paderborn: Schöningh, S. 165-

Müller, R. (2012). Die Reinigung der Affekte. Mitleid und Furcht als pädagogische Momente im Theater der Societas Jesu am Beispiel von Familienbeziehungen in Bayern (1650 - 1752). In: *Jahrbuch für Historische Bildungsforschung*, (Schwerpunkt: Emotionen in der Bildungsgeschichte), 18 (2012), S. 11-28. (peer reviewed)

Redaktion:

pro familia (2019). *Jahresheft. 50 Jahre pro familia München e.V. 1969-2019*. pro familia München e.V.

Vorträge und Workshops:

- 11/2022 *Strenge, Strafe und Milde im Schultheater der Societas Jesu am Beispiel ausgewählter Periochentexte*. Katholische Erfahrungsräume und Bildungswirklichkeiten. Jesuitische Studentenkulturen und akademischer Alltag in Mittel- und Ostmitteleuropa vom 16. bis 18. Jahrhundert. Tschechische Akademie der Wissenschaften u.a., Karls Universität Prag
- 07/2022 *Selbstbestimmung – zu einem ubiquitären Ideal Sexueller Bildung ab 1960*. International Conference Pedagogization in Identity Formation and Professionalization: the Role of Science, Knowledge Transfer, Education and Youth Social Care. Nationales Pädagogisches Museum und Bibliothek J. A. Comenius Prag / Historisches Institut der Tschechischen Akademie der Wissenschaften (Zentrum für Bildungsgeschichte) Prag / Charles University Prague, Faculty of Arts, Department of Education.
- 01/2022 *Kultursensible Sexuelle Bildung mit jungen geflüchteten Männern**. 6. Gendertagung : Sexuelle Bildung : Identität : Intersektional gedacht. Hochschule Landshut u.a. (online)
- 10/2021 *Von Innen nach Außen und / oder vice versa? Pietas und die Ordnung der Affekte im 16. Jahrhundert*. Internationale Tagung des AVE in der Sektion Historische Bildungsforschung in der DGfE, Prag (online)
- 10/2020 *Working around your children's needs? Focusing on emotional health in homeoffice* (workshop für Firmen).
- 01/2019 *Sexualität als Kulturprodukt*, Gastvortrag am Lehrstuhl für Religionspädagogik LMU München
- 01/2017 *Workshop Gendersensible Gewaltprävention*, gemeinsam mit S. Sfeir von IMMA e.V., Fachtag Gender im Pädagogischen Institut München

- 10/2017 *Workshop Coolnesstraining für Jungen unter 14 Jahren*, gemeinsam mit Asrat Gebru, Fachtag inkommm München.
- 11/2015 *Becoming ‚real‘ pious. Denominational approaches to the transformation of emotions*, „Moments of Becoming“ The Inaugural Conference of the Limerick Early Modern Studies Forum (University of Limerick, Irland)
- 11/2018 *Die Pädagogik der Jesuiten unter besonderer Berücksichtigung des Kollegs in München und des Jesuitendramas*, Gastvorträge an der LMU München in der Vorlesung Geschichte der Pädagogik II
- 11/2017
11/2016
11/2015
05/2015
10/2014
05/2014
- 12/2010 *Vater und Sohn. Zur Darstellung einer speziellen Beziehung im Theater der Societas Jesu 1652 - 1722*, 7. Tagung des Arbeitskreises AIM GENDER „Männer und Gefühle – Männlichkeit und Emotionen“ (Stuttgart)
- 09/2010 *Educating Emotion in Early Modern History. Examples from Theory and Practice*, Conference on Childhood and Emotion in Transcultural Perspective 1300 - 1800 (Philadelphia, USA)

Tagungsbericht & Rezensionen:

Tagungsbericht: *Performing Emotions. Zum Verhältnis von Politik und Emotion in der Frühen Neuzeit und in der Moderne*. Internationales und interdisziplinäres Symposium. 23. - 25. Juni 2011, Freie Universität Berlin.

Presse & Radio:

Gemeinsam mit Michael Niggel inhaltliche und redaktionelle Verantwortung für folgende Sendungen des einstündigen, zwei-monatlichen „pro familia Journals“ auf Radio Lora München:

- Bericht von der „Love me Gender Kampagne“ Auftaktveranstaltung
- „Bericht aus der Unterkunft für geflüchtete Frauen und ihre Kinder“
- „Grenzen achten in der Sexualpädagogik“ (als Interviewgast im Studio)
- §218 / 219
- Weibliche Schönheit – Zwischen Optimierungswahn und Selbstermächtigung